

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für sämtliche Verträge zwischen dem Fahrradfachgeschäft

Luftpumpe Fahrradhandel GmbH
Heidelberger Landstraße 190
06151 291884 / info@luftpumpe.de

– nachfolgend „Verkäufer“ oder „Werkstatt“ genannt –
und seinen Kundinnen und Kunden – nachfolgend „Kunde“ genannt – über den Verkauf von Fahrrädern, E-Bikes, Zubehör, Ersatzteilen sowie über Reparatur-, Wartungs- und Serviceleistungen.
1.2 Es handelt sich ausschließlich um stationäre Geschäftsabschlüsse im Ladengeschäft.
1.3 Entgegenstehende oder abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, ihrer Geltung wurde ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

2. Vertragsschluss

2.1 Die Präsentation von Waren im Ladengeschäft stellt kein rechtlich bindendes Angebot dar, sondern eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots.
2.2 Ein Kaufvertrag kommt zustande durch: Übergabe der Ware gegen Zahlung, schriftliche Auftragsbestätigung, oder ausdrückliche Annahme der Bestellung durch den Verkäufer.
2.3 Kostenvoranschläge der Werkstatt sind unverbindlich, sofern nicht ausdrücklich schriftlich niedergelegt.
2.4 Angaben zu Lieferzeiten sind unverbindlich, soweit kein verbindlicher Liefertermin schriftlich vereinbart wurde.

3. Preise und Zahlungsbedingungen

3.1 Es gelten die im Geschäft ausgezeichneten Preise zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses.
3.2 Sämtliche Preise verstehen sich inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer.
3.3 Zahlungen sind sofort ohne Abzug fällig.
3.4 Akzeptierte Zahlungsmethoden: Barzahlung, EC-/Debitkarte, Kreditkarte, Sofortüberweisung, Finanzierung über Drittanbieter.
3.5 Bei Zahlungsverzug ist der Verkäufer berechtigt, gesetzliche Verzugszinsen geltend zu machen. Bei Werkverträgen behält sich die Werkstatt bis zur vollständigen Begleichung des Werklohns das Pfandrecht gemäß §647 BGB vor.

4. Eigentumsvorbehalt

4.1 Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Verkäufers.
4.2 Vor Eigentumsübergang ist eine Verpfändung, Sicherungsübereignung oder sonstige Verfügung über die Ware ohne Zustimmung des Verkäufers unzulässig.

5. Lieferung und Abholung

5.1 Liefertermine sind nur verbindlich, wenn sie ausdrücklich schriftlich bestätigt wurden.
5.2 Der Kunde ist verpflichtet, bestellte Ware innerhalb von 14 Tagen nach Mitteilung der Bereitstellung abzuholen.
5.3 Erfolgt die Abholung trotz Aufforderung nicht, kann der Verkäufer angemessene Lagerkosten berechnen.
5.4 Die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der Verschlechterung der Ware geht mit Übergabe an den Kunden über.

5.5 Sollte die Lieferung der Waren im Zusammenhang eines Kaufs von Waren vereinbart worden sein, so ergibt sich hieraus kein Werklieferungs-Vertrag, sondern die Lieferung ist eine eigenständige Dienstleistung.

6. Reparatur- und Werkstatteleistungen

6.1 Reparaturaufträge werden nach den bei Auftragserteilung festgelegten Arbeiten durchgeführt. Der Kunde ist verpflichtet, bei Auftragsvergabe seine ladungsfähige Adresse sowie Kontaktdaten (Mobil und E-Mail) zu hinterlegen.

6.2 Stellt sich während der Reparatur heraus, dass zusätzliche Arbeiten erforderlich sind, darf die Werkstatt: Diese nach Rücksprache mit dem Kunden durchführen oder bei Gefahr im Verzug bzw. zur Herstellung der Verkehrssicherheit notwendige Arbeiten auch ohne vorherige Zustimmung vornehmen, wenn diese nicht mehr als 5% der vorher vereinbarten Gesamtsumme oder 30,-€ brutto übersteigen. 6.3 Die Werkstatt ist berechtigt, geeignete Ersatzteile in Original- oder gleichwertiger Qualität zu verwenden. 6.4 Angegebene Fertigstellungstermine sind unverbindlich, sofern nicht ausdrücklich schriftlich als verbindlich vereinbart. 6.5 Der Kunde ist verpflichtet, das Fahrrad innerhalb von 5 Tagen nach Mitteilung über die Fertigstellung abzuholen. 6.6 Nach Ablauf der Abholfrist kann die Werkstatt angemessene Stand- oder Lagergebühren berechnen. Diese betragen fünf (5) Euro pro Werktag.

6.7 Wird ein Fahrrad trotz mehrfacher Aufforderung nicht abgeholt, bleibt die Geltendmachung gesetzlicher Rechte vorbehalten.

7. Gewährleistung

7.1 Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte.

7.2 Offensichtliche Mängel sollen dem Verkäufer möglichst zeitnah angezeigt werden.

7.3 Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Schäden, die entstehen durch: Unsachgemäße Nutzung, fehlende Wartung, normale Abnutzung, Unfallschäden, eigenmächtige Umbauten oder Reparaturen, nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch.

7.4 Bei gebrauchten Sachen wird die Gewährleistungsfrist gegenüber Verbraucherinnen und Verbrauchern auf ein Jahr verkürzt werden, sofern dies nicht ausdrücklich anders schriftlich vereinbart wurde.

8. Besonderheiten bei E-Bikes und Akkus

8.1 Für Akkus gelten zusätzlich die jeweiligen Herstellerbedingungen.

8.2 Die Reichweite von E-Bikes hängt insbesondere ab von: Unterstützungsstufe, Fahrergewicht, Geländeprofil, Temperatur, Reifendruck, Fahrweise, Akkualter. Angegebene Reichweiten stellen daher lediglich Orientierungswerte dar und sind keine zugesicherte Eigenschaft.

8.3 Der Kunde ist verpflichtet, die Hinweise des Herstellers zu Lade-, Pflege- und Lagerbedingungen zu beachten.

8.4 Schäden durch unsachgemäße Behandlung oder Lagerung von Akkus sind von der Gewährleistung ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

9. Haftung

9.1 Der Verkäufer haftet unbeschränkt: Bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes, soweit zwingende gesetzliche Vorschriften dies vorsehen.

9.2 Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet der Verkäufer nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten). In diesem Fall ist die Haftung auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt.

9.3 Eine Haftung für mitgebrachte Gegenstände, lose Anbauteile oder Zubehörteile besteht nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

9.4 Der Kunde wird darauf hingewiesen, persönliche Gegenstände vor Übergabe des Fahrrads zu entfernen.

10. Probefahrten

10.1 Probefahrten erfolgen auf eigene Gefahr.

10.2 Der Kunde haftet für Schäden, die während der Probefahrt vorsätzlich oder fahrlässig verursacht werden.

10.3 Der Verkäufer ist berechtigt, vor Durchführung einer Probefahrt die Vorlage eines gültigen Ausweisdokuments zu verlangen.

11. Gutscheine

11.1 Gutscheine sind ab Ausstellungsdatum drei Jahre gültig, sofern nicht gesetzlich längere Fristen gelten.

11.2 Eine Barauszahlung von Gutscheinen ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

12. Datenschutz

12.1 Personenbezogene Daten werden ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Datenschutzvorschriften verarbeitet.

12.2 Weitere Informationen enthält die gesonderte Datenschutzerklärung des Unternehmens.

13. Streitbeilegung

13.1 Die Europäische Kommission stellt in einer Verlinkung eine nationale Stelle zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit: "[Verlinkung Deutsche Schlichtungsstelle](#)". Alternativ hier der direkte Link: www.unversalschlichtungsstelle.de .

13.2 Der Verkäufer ist nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen und zur Teilnahme nicht bereit, sofern keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht.

14. Schlussbestimmungen

14.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

14.2 Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis der Sitz des Verkäufers.

14.3 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine solche aus dem Bürgerlichen Recht, die der Intention der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.